

SPD-Fraktion

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



Bezirksrathaus

Venloer Str. 419-421
50825 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister Josef Wirges
Venloer Str.419-421
50825 Köln

Telefon: 0221 / 22194 - 303
Fax: 0221 / 22194 - 313
Mail: SPD-BV4@stadt-koeln.de
www.SPDFraktion-ehrenfeld.de

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Historisches Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1210/2020

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.09.2020

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 3.2

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 7. September 2020 zu setzen.

Die Bezirksvertretung dankt den Petenten für ihre Eingabe und teilt die Auffassung, dass die Verkehrsführung im bezeichneten Gebiet im Sinne aller Verkehrsteilnehmer*innen verbessert werden muss.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat für das bezeichnete Gebiet in den letzten 10 Jahren eine Reihe von Beschlüssen für eine geänderte Verkehrsführung gefasst. Keiner dieser Beschlüsse wurde bisher umgesetzt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung ihre Beschlüsse ohne weiteren Verzug umzusetzen.

**Begründung:
Erfolgt mündlich in der Sitzung.**

Es handelt sich im Einzelnen um die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse:
Sitzung der Bezirksvertretung, **27. Juni 2011: Rechts-vor-links-Verkehr auf der Leyendeckerstraße**

Beschluss: Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Stadtverwaltung mit der Einrichtung eines Rechts-vor-links-Verkehrs auf der Leyendeckerstraße.

Begründung: Als einzige Verbindungsstraße zwischen Subbelrather- und Venloer Straße ist die Leyendeckerstraße nicht nach dem Prinzip „rechts vor links“ sortiert, sondern als Vorfahrtsstraße. Dies möchten wir zur Verkehrsberuhigung der Straße ändern. Schnelles Fahren ist zwar heute schon nur begrenzt möglich, dennoch empfinden wir die Maßnahme mit vorhandener Schule und Spielplatz zum Zweck der weiteren Verkehrsberuhigung gut begründet.

Sitzung der Bezirksvertretung, **30. September 2013: Rechts-vor-links-Verkehr auf der Leyendeckerstraße**

Beschluss:

1. Kurzfristig die Vorfahrtregelung der Kreuzung Leyendeckerstraße/Marienstraße auf rechts vor links zu ändern.
2. Als Ergebnis einer intensiven Prüfung der Bezirksvertretung eine Vorlage zur Einrichtung einer Einbahnstraße in der Leyendeckerstraße zwischen Venloer und Subbelratherstraße zur Beratung vorzulegen.
3. Der Bezirksvertretung in Form einer Mitteilung den Zustand der Straße im Abschnitt VenloerSubbelrather Straße darzustellen. Dabei soll auch eine Einschätzung über den zeitlichen Horizont, wann die Stadtverwaltung eine Generalsanierung der Straße erwartet, abgegeben werden. Darin soll der Bezirksvertretung ebenfalls eine Einschätzung zukommen, ob der Abschnitt für eine Bepflanzung mit Bäumen in Frage kommt.

Begründung: Die Leyendecker Straße ist eine viel befahrene Verbindungsstraße von großer Bedeutung für den Verkehrsfluss im Veedel. Im Abschnitt zwischen Subbelrather und Venloer Straße gibt es viele enge und gefährliche Stellen, die viel Aufmerksamkeit aller Beteiligten verlangen. Kurzfristig wollen wir eine Beruhigung im Kreuzungsbereich an der Marienstraße erreichen, um auch an dieser Stelle das Tempo raus zu nehmen. Grundsätzlich stellen wir uns die Frage, ob es eine Alternative Verkehrsführung im Stadtteil gibt, die besser geeignet ist, so dass die Leyendecker Straße zur Einbahnstraße werden könnte. Langfristig wird es eine Sanierung und Neuordnung der Straße geben. Über den zeitlichen Horizont wären wir gerne informiert, um möglichst frühzeitig Ideen für eine sichere Aufteilung des vorhandenen Raums zu sammeln.

Sitzung der Bezirksvertretung, **2. Februar 2015: Leyendeckerstraße Tempo 30 und Fußgängerüberweg**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

1. in der Leyendeckerstraße - zwischen Venloer Straße und Vogelsangerstraße - die Geschwindigkeit von Tempo 50 km/h auf Tempo 30 km/h zu reduzieren.
2. und auf Höhe des Fußweges zwischen Christian- und Leyendeckerstraße einen gesicherten Fußgängerüberweg anzulegen

Sitzung der Bezirksvertretung, **24.08.2015: Bürgereingabe gem. § 24 GO, Sicherheit im Straßenverkehr, Köln-Ehrenfeld, Marienstraße**

Geänderter Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für seine Eingabe und begrüßt die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Sie spricht sich für eine bauliche Umgestaltung der Marienstraße aus und bittet die Verwaltung um

Aufnahme der Planungen unter besonderer Berücksichtigung der vom Petenten eingereichten Ideen. Dabei sollte die Planung für die Rothehausstraße sowie die Planung für die Stammstraße Vorbild sein.

Insbesondere die folgenden Aspekte müssen aus Sicht der Bezirksvertretung deutlich verbessert werden:

- Gewährleistung der notwendigen Fahrbahnbreite für die Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen, Feuerwehr etc.;
- Gehwege müssen durchgängig in notwendiger Breite nutzbar sein (für Fußgänger, Rollstuhlfahrer, Rollator-Fahrer, Kinderwagen etc.);
- Bei der Planung des Parkraums sollten neben PKW- auch ausreichend Fahrradstellplätze geschaffen werden, ohne die Nutzbarkeit der Gehwege zu gefährden;
- Beachtung der Velo-Route NRW: bei der Planung der Parkmöglichkeiten im Straßenraum muss ausreichend Platz für Radverkehr, insbesondere auch verstärkt gegenläufiger Radverkehr, berücksichtigt werden;
- Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit gerade auch bei gegenläufigem Radverkehr sollte entsprechende Markierungen (Rotfärbung, Piktogramme, Aufstellflächen) bieten, insbesondere in den Kreuzungsbereichen;
- Beachtung der Barrierefreiheit: Wenn es geht, sollten die Bürgersteige eine Breite von mindestens 1,80 Meter haben.

Sitzung der Bezirksvertretung am 7. Mai 2018: Leyendeckerstraße Tempo 30 und Fußgängerüberweg

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld erinnert an ihren einstimmigen Beschluss aus der Sitzung vom 2. Februar 2105 (AN/0159/2015) in der Leyendeckerstraße - zwischen Venloer Straße und Vogelsangerstraße - die Geschwindigkeit von Tempo 50 km/h auf Tempo 30 km/h zu reduzieren und auf Höhe des Fußweges zwischen Christian- und Leyendeckerstraße einen gesicherten Fußgängerüberweg anzulegen. Dieser alte Beschluss ist, da die neuen GAG-Häuser an der Leyendeckerstraße fertiggestellt und bereits bezogen sind, nunmehr unverzüglich umzusetzen.

Freundliche Grüße
Petra Bossinger
SPD Fraktionsvorsitzende